

Presse-Information

„Kanalarbeiten in der Meeschestraße in Gadenstedt gut angelaufen“

Abschnittsweises Vorgehen zur Anpassung des Kanalsystems bis Ende Juli

Gadenstedt/Peine, im April 2018 --- Am 3. April haben Kanalarbeiten in der Meeschestraße in Gadenstedt begonnen. „Im Zuge der neuen Abwasser-Ableitung zur Zentralkläranlage passen wir in der Meeschestraße die zugehörigen Kanalsysteme an“, sagt Henning Luttermann, zuständiger Bauleiter des Wasserverbands Peine. Bis Ende Juli sollen so rund 370 Meter neue Rohrleitungen für das Misch- und Regenwasserkanalnetz in die Straße eingepasst werden. 915.000 Euro sind im Wirtschaftsplan für diese Maßnahme in Gadenstedt eingestellt.

Die Arbeiten müssen in sogenannter offener Bauweise, mit einem entsprechend großen Straßenaufbruch erfolgen, um die zwischen 60 und 70 Zentimeter durchmessenden Rohre sicher einbauen zu können. „Die Arbeiten erfolgen bewusst abschnittsweise, von West nach Ost. Damit stellen wir sicher, dass jeweils nur ein Teilbereich der Meeschestraße für den Verkehr gesperrt werden muss“, erläutert Luttermann. Die Zufahrt für die betreffenden Anlieger bleibe aber auch während der Bauphase erhalten. Die erfahrene Fachfirma ermögliche dieses. „Das ist ein bewährtes Vorgehen“, so Ingenieur Luttermann. Das habe auch für einen Rettungswagen-Einsatz Anfang April schon erfolgreich geklappt, ergänzt er.

In der Meeschestraße wird bei diesen Arbeiten zum einen der Mischwasserkanal zwischen den Einmündungen Koplinger Tor und Sommerstraße um zehn Zentimeter vergrößert. Diese neuen Rohrleitungen haben einen Durchmesser von 70 Zentimetern. Zudem werden die Hausanschlussleitungen dann an diesen neuen Kanalverlauf angepasst. „Sollte dabei noch Sanierungsbedarf an den Hausanschlussabgängen sichtbar werden, werden wir auch hier die Leitungen erneuern.“ Zum anderen entsteht ein neuer Regenwasserkanal auf 370 Metern Länge, ebenfalls mit einem Durchmesser von 70 Zentimetern. „Des Weiteren verlegen wir in der Meeschestraße auch einen Teil der neuen Druckrohrleitung, mit der später das Abwasser aus Oberg zur neuen Kläranlage in Gadenstedt geleitet wird“, ergänzt Luttermann.

Die Baumaßnahme in offener Bauweise in der Meeschestraße soll Ende Juli abgeschlossen sein. Danach werde es noch punktuelle Erneuerungen in sogenannter geschlossener Bauweise geben, kündigt Luttermann an. Sie erfolgen dort, wo der Zustand der Leitungen dieses ermöglicht. Bei diesem Verfahren kann aber von den bereits vorhandenen Schächten aus agiert werden. Ein Straßenaufbruch ist nicht notwendig.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de